

Registrierungsanweisung von Johann Adam Berner 1726 für die Orgel der Pfarrkirche in Oythe

Die Orgel der kath. Pfarrkirche Vechta-Oythe wurde 1726 von Johann Adam Berner d.Ä.¹ aus Osnabrück gebaut. In den Akten ist folgende Registrierungsanweisung aus der Zeit um 1726/27 erhalten:²

»Daß Werck bestehet in neun Stimmen

*principall 4 fueß,
gedackt 8 fueß,
Quinta 3 fueß,
Rohrfloite 4 fueß,
octava 2 fueß,
Waldfloite 1 fueß,
Mixtur,
Sesquialtera,
trompette 8 fueß³*

Was nun zusamengehört und gebraucht werden muß

1) *principall allenthalben (?) gutt sei, dohzu muß gebraucht werden, wan ein principal⁴ darauf soll gemacht werden: gedackt, quinta, octava, mixtur, Sesquialtera, trompette, rohrfloyte⁵*

solte aber ein veranderliche Thon gemacht werden, kan man Gedackt nehmen, rohrfloythe, noch beßer auch die waldfloyt dohzu

2) *auch ist gutt das Gedackt, Quinta, Rohrfloit und Sesquialtera*

3) *ist gutt die trompette in Discant dohzu die Rohrfloyt und gedackt zu einer Melodie zu tractieren.⁶*

Eß kan auch zu Veränderung der Tremulant dohzu gebraucht werden, nach belieben ohne schaden das gantze werck.

¹ Johann Adam Berner d.Ä., getauft am 15.9.1693 in Schleddehausen bei Osnabrück, beerdigt am 22.2.1737 in Hameln, vermutlich ausgebildet u.a. durch Christian Vater in Hannover, erwarb 1720 das Bürgerrecht in Osnabrück, wo er eine vielgefragte Werkstatt führte.

² Zitiert nach: Winfried Schleppehorst, Der Orgelbau im westlichen Niedersachsen. Kassel: Bärenreiter 1975, S. 303.

³ offenbar auf 2 Züge Baß und Diskant aufgeteilt. Die Reihenfolge der Registernennung entspricht wahrscheinlich der Anordnung der Register auf der Lade von vorne nach hinten.

⁴ gemeint: Principalplenum (niederländisch: principael = Principalplenum)

⁵ Plenum also: Gedackt 8', Principal 4', Rohrfloyte 4', Quinta 3', Octava 2', Mixtur, Sesquialtera, Trompete 8' (Baß und Diskant?)

⁶ also: Baß (Begleitung): Gedackt 8', Rohrfloyt 4'; Diskant (Melodie): Gedackt 8', Rohrfloyt 4', Trompete 8' Diskant